

Lied eines Schmiedes

(Lenau)

Op. 90 Nr. 1

Ziemlich langsam, sehr markirt (♩ = 108)

1. Fein Röss-lein, ich be-schla-ge dich, sei frisch und
2. Trag' dei-nen Herrn stets treu dem Stern, der sei-ner

11.

fromm, und wie--der komm, und wie--der komm!
Bahn hell glänzt vor-an, hell glänzt vor-an.

(Der letzte Vers piano)

3. Trag' auf dem Ritt mit je-dem Tritt den Rei-ter du dem
4. Nun Rösslein, ich be-schla-ge dich, sei frisch und fromm, und

Him--mel zu, dem Him--mel zu!
wie--der komm, und wie--der komm!

1. 2.

Meine Rose

(Orig. B dur)

(Lenau)

Langsam, mit innigem Ausdruck (♩ = 108)

Op. 90 Nr. 2

12.

Dem hol - den

p

Mit Pedal

Lenz - geschmei - de, der Ro - se, mei - ner Freu - de, die schon gebeugt und

blas - ser vom hei - ssen Strahl der Son - nen,

reich' ich den Be - cher Was - ser aus dunk - lem, tie - fen

p

Bron - nen. Du Ro - se meines Her - zens!

pp

vom stil - len Strahl des Schmer - zens bist du ge - beugt und

blas - ser; ich möch - - te dir zu Fü - ssen, wie die - ser Blu - me

Was - ser, still mei - ne See - le gie - ssen!

Könn't' ich dann auch nicht se - hen dich

freu - dig auf - er - ste - hen!

Der letzte Vers pp

Dem hol - den Lenz - geschmei - de,

Mit Pedal

der Ro - se, mei - ner Freu - de, die schon gebeugt und blas - ser vom

hei - - ssen Strahl der Son - nen, reich' ich den Be - cher

Was - ser aus dunk - lem, tie - fen Bron - nen.

Kommen und Scheiden

(Orig. Ges dur)

(Lenau)

Op.90 Nr. 3

Mit inniger Empfindung (♩ = 60) *p*

13. So oft sie kam, er -

p *cresc. fp*

Mit Pedal.

schien mir — die Ge - stalt so lieb - lich wie das

er - ste Grün im Wald. Und was sie sprach,

cresc. fp

drang mir zum Her - zen ein süß wie des

pp

Frühlings er - stes Lied. Und als Leb - wohl sie

p

wink - te mit der Hand, war's, ob der letz - te

zurückhaltend

Ju - gendtraum mir schwand.

im Tempo

zurückhaltend

fp

Die Sennin

(Lenau)

(Orig. H dur)

Op.90 Nr. 4

14. Nicht schnell (♩ = 92) *mf* *pp* *fp*

Schö-ne Sen - nin, noch ein -

mal sin - ge dei - nen Ruf ins Tal, dass die

fro - he Fel - - sen - spra - che dei - nem hel - len Ruf er -

wa - che! Horch, o Sen - nin, wie dein

Mit Pedal

Sang in die Brust den Ber - gen drang, wie dein

sf

Wort die Fel - - sen - see - len freu - dig fort und fort er -

zäh - len! A - ber einst, wie Al - les

p

flieht, schei - - dest du mit dei - - nem Lied, wenn dich Lie - be

cresc.

fort - be - wo - gen, o - der dich der Tod ent - zo - gen.

pp

Und ver - las - sen wer - den

steh, trau - rig stumm her -

ü - ber sehn dort die grau - en Fel - sen - zurück -

cresc. *zurück -*

zurück -

cresc.

Red.

zin - nen, und auf dei - ne Lie - der sin - nen.

haltend *p*

haltend *p*

ritard. *Verhallend*

Red. *

Einsamkeit

(Lenau)

Op. 90 Nr. 5

♩ = 96

p

Wild ver-wachs'ne dunk - le

15. *pp*

Fich - ten, lei - se klagt die Quel - le fort; *ritard.*

Herz, das ist der rech - te Ort für dein schmerzliches Ver-zich - ten!

im Tempo

Grau - er - Vo - gel in den Zwei - gen, ein - sam

dei - ne Kla - ge singt, und auf dei - - ne

p

Fra - ge bringt Ant - wort nicht des Wal - des Schweigen. Wenn's auch

im - - mer Schwei - gen blie - be, kla - ge, kla - ge fort;

es weht, der dich hö - - ret und ver - steht,

stil - - le hier der Geist der Lie - - be.

Nicht ver - lo - - ren

hier_ im Moo - - se, Herz, dein heim - - lich

Wei - - nen geht, dei - - - ne Lie - - - be

cresc.

cresc.

Gott ver - steht, dei - ne tie - - fe,

p

hoff - - - nungs - lo - - - se!

pp

Der schwere Abend

(Orig. Es moll)

(Lenau)

Op. 90 Nr. 6

16. $\text{♩} = 104$

Die dunk-len Wol-ken hin-gen

her-ab so bang und schwer, wir bei-de trau-rig

gin-gen im Gar-ten hin und her.

So heiss und stumm, so trü-be

und stern-los war die Nacht, so ganz wie uns-re

Lie - be zu Trä - nen nur ge - macht.

Und als ich muss - te

schei - den, und gu - te Nacht dir bot,

wünscht' ich be - küm - mert bei - den im Her - zen uns den

Tod.

Requiem

(Orig. Es dur)

(Altkatholisches Gedicht)

Op.90 Nr.7

Langsam (♩ = 63) *p*

(Wie Harfenton) Ruh' von schmer - zensrei - chen

17. *p*

Mit Pedal

Mü - - hen aus und hei - - ssem Lie - bes - glü - hen;

der nach se - - li - gem Ver - ein trug Ver -

lan - gen, *p* ist ge - gan - gen zu des

Hei - - lands Woh - nung ein. *fp* Dem Ge -

rech - ten leuch - ten hel - le Ster - - - ne in des

Gra - - bes Zel - le, ihm, der selbst als Stern der
Nach und nach belebter.
cresc.

Nach und nach belebter.
cresc.

Nacht wird er - schei - - - nen, wenn er sei - nen

Herrn erschaut, er - schaut in Him - - - mels -

pracht.

p
Seid Für - spre - cher, heil - ge See - len, Heil - ger

cresc. p. a p.
Geist, lass Trost nicht feh - len; hörst du?

Ju - - belsang er - klingt, Fei - - - er - -

f
tö - - - ne, dar - ein die schö - - - ne

Erstes Tempo. *p*
En - - gels - har - - fe singt: Ruh' von

ritard. dim. p

schmer - zensrei - chen Mü - - hen aus und hei - - ssem Lie - bes -

glü - hen; der nach se - li - gem Ver -

ein trug Ver - langen, ist gegangen zu des

Hei - - lands Woh - - - nung ein.